

DAS HAMBURGER KINDERMANIFEST ZUR KULTURFÖRDERUNG



Das Hamburger Kindermanifest zur Kulturförderung ist Teil des partizipativen Prozesses zur Neuauflage des Rahmenkonzepts für Kinder- und Jugendkultur Hamburg. Es ist im Herbst 2022 und Frühjahr 2023 unter Mitwirkung von sechs Schulklassen bzw. Kursen aus Hamburgs Osten und Westen und unter der Leitung FUNDUS THEATERS | Forschungstheaters FT entstanden. Es haben ca. 120 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren der Grundschule Rahewinkel, des Louise Weiss Gymnasiums, der Stadtteilschule Richard Linde Weg, des Gymnasium Othmarschen und der Max Brauer Schule an diesem Manifest mitgearbeitet.

WAS WIR WICHTIG FINDEN:

(Es folgen Fotos von den handgeschriebenen
Leitlinien.)

Kinder- und Jugend-
kultur soll sich für die
Rechte und Interessen^s
von Kindern und
Jugendlichen einsetzen.

KINDER-UND JUGENDKULTUR SOLL
SICH FÜR DIE SELBSTBESTIMMUNG
UND DIE PERSÖNLICHE FREIHEIT
VON KINDERN UND JUGENDLICHEN
EINSETZEN.

KINDER - UND JUGENDLICHE
HABEN EIN RECHT AUF KULTUR
UND BRAUCHEN DAFÜR VIEL
MEHR ZEIT UND - weniger
HAUSAUFGABEN.

KINDER- UND JUGENDLICHE

~~haben~~ wollen selber über IHREN

Kulturerbe entscheiden \

MITENTSCHEIDEN.

KINDER - UND JUGENDKULTUR

SOLL SICH FÜR KINDER-UND

JUGENDLICHE IN ARMUT

EINSETZEN.

Kindler- und Jugendkultur

soll nach Möglichkeit

umgesetzt sein.

KINDER - UND JUGENDKULTUR
SOLL SICH LEESEN DEN

KRIEG, UND FÜR DEN

FRIEDEN EINSETZEN.

KINDER-UND JUGENDKULTUR

SOLL SICH FÜR DIE RECHTE

VON TIEREN EINSETZEN.

KINDER-UND JUGENDKULTUR SOLL DIE
NATUR SAUBER HALTEN, SIE SOLL

NACHHALTIG SEIN; KEIN MüH UND KEIN
CO₂ PRODUZIEREN. (DENN WIR WOLLEN MEHR
KUNST AUS SCHNEE. SCHNEEKULTUR STATT
KLIMAKRISE!!!)

KINDER-UND JUGENDKULTUR SOLL DAFÜR
SICH EINSETZEN, DAS WENIGER AUTOS FAHREN

KINDER - UND JUGENDKULTUR

soll gegen stress helfen, und soll

SICH GEGEN ZWANG UND LEISTUNGS,
DRUCK EINSETZEN.

KINDER-UND JUGENDKULTUR

soll gegen die
TRAURIGKEIT ankämpfen.

Kinder- und Jugendkultur
soll etwas gegen das Leiden tun,
denn manche Kinder leiden, weil
ihre Eltern streng sind, oder weil
in ihrem Land ein Krieg ausgebrochen
ist.

Kinder und Jugendkultur
soll sich für die Gesundheit
und die Erholung von
Kindern und Jugendlichen
einsetzen.

(gegen Müdigkeit und
Erschöpfung)

KINDER-UND JUGENDKULTUR
SOLL SICH FÜR FREUNDLICHKEIT
UND GEGEGN RASSISMUS
EINSETZEN.

KINDER UND JUGENDKULTUR

SOLL ETWAS GEGEN

MOBBING TUN.

Kinder und Jugendkultur
soll sich gegen
sexuelle Belästigung
einsetzen.

KINDER-UND JUGENDKUL-
tur soll sich für
GERECHTIGKEIT und Dagegen
einsetzen, das die ARMEN
ärmer und die REICHEN
reicher werden.

KINDER - UND JUGEND-
KULTUR

SOLL SICH FÜR

GLEICHBERECHTIGUNG
VON MÄDCHEN UND
FRAUEN EINSETZEN.

KINDER-UND JUGENDKULTUR

soll sich gegen GRUPPEN-
ZWANG UND SELBSTWERT,

PROBLEME einsetzen,
die durch SOCIAL MEDIA
entstehen.

KINDER-UND JUGENDKULTUR

soll sich dafür einsetzen
dass nicht so schnell
über Menschen geurteilt
wird

KINDER - UND JUGENDKULTUR
SOLL BEGEGNUNGEN
ZWISCHEN alten und
• jungen Menschen
ermöglichen.

KINDERKULTUR SOLL DAFÜR
SORGEN, DAS SICH auch
Erwachsene wohlfühlen.
DAMIT Familien zusammen
was erleben können.

Jugendkultur soll
Jugendliche auch in
ihrer beruflichen
Orientierung unterstützen

KINDER - UND JUGENDKULTUR

SOLL IN DIE KULTUREN

ANDERER LÄNDER

EINFÜHREN.

KINDER-UND JUGENDKULTUR
SOLL FREIRÄUME SCHAFFEN
IN DENEN REGELN IN
FRAGE GESTELLT WERDEN
KÖNNEN

KINDER - UND JUGENDKULTUR
SOLL DAS FAST VN MÖGLICHE
MÖGLICH MACHEN ~~UND~~
UND TRÄUME WAHR
WERDEN LASSEN.

WAS WIR WICHTIG FINDEN:

Kinder- und Jugendkultur soll sich für die Rechte und Interessen von Kindern und Jugendlichen einsetzen.

Kinder- und Jugendkultur soll sich für die Selbstbestimmung und die persönliche Freiheit von Kindern und Jugendlichen einsetzen.

Kinder- und Jugendliche haben ein Recht auf Kultur und brauchen dafür viel mehr Zeit und weniger Hausaufgaben.

Kinder- und Jugendliche wollen selber über ihren Kulturetat mitentscheiden.

Kinder- und Jugendkultur soll sich für Kinder und Jugendliche in Armut einsetzen.

Kinder- und Jugendkultur soll nach Möglichkeit umsonst sein.

Kinder- und Jugendkultur soll gegen den Krieg und für den Frieden sein.

Kinder- und Jugendkultur soll sich für die Rechte von Tieren einsetzen.

Kinder- und Jugendkultur soll die Natur sauber halten, sie soll nachhaltig sein, keinen Müll und kein CO₂ produzieren. (Denn wir wollen mehr Kunst aus Schnee. Schneekultur statt Klimakrise!) Kinder- und Jugendkultur soll sich dafür einsetzen, dass weniger Autos fahren.

Kinder- und Jugendkultur soll gegen Stress helfen, und soll sich gegen Zwang und Leistungsdruck einsetzen.

Kinder- und Jugendkultur soll gegen die Traurigkeit ankämpfen.

Kinder- und Jugendkultur soll etwas gegen das Leiden tun, denn manche Kinder leiden, weil ihre Eltern streng sind, oder weil in ihrem Land ein Krieg ausgebrochen ist.

Kinder- und Jugendkultur soll sich für die Gesundheit und die Erholung von Kindern und Jugendlichen einsetzen (gegen Müdigkeit und Erschöpfung.)

Kinder- und Jugendkultur soll sich für Freundlichkeit und gegen Rassismus einsetzen.

Kinder- und Jugendkultur soll etwas gegen Mobbing tun.

Kinder- und Jugendkultur soll sich gegen sexuelle Belästigung einsetzen.

Kinder- und Jugendkultur soll sich für Gerechtigkeit und dagegen einsetzen, dass die Armen ärmer und die Reichen reicher werden.

Kinder- und Jugendkultur soll sich für die Gleichberechtigung von Mädchen und Frauen einsetzen.

Kinder- und Jugendkultur soll sich gegen Gruppenzwang und Selbstwertprobleme einsetzen, die durch Social Media entstehen.

Kinder- und Jugendkultur soll sich dafür einsetzen, dass nicht so schnell über Menschen geurteilt wird.

Kinderkultur soll Begegnungen zwischen alten und jungen Menschen ermöglichen.

Kinderkultur soll dafür sorgen, dass sich auch Erwachsene wohlfühlen. Damit Familien zusammen was erleben können.

Jugendkultur soll Jugendliche auch in ihrer beruflichen Orientierung unterstützen.

Kinder- und Jugendkultur soll in die Kulturen anderer Länder einführen.

Kinder- und Jugendkultur soll Freiräume schaffen, in denen Regeln in Frage gestellt werden können.

Kinder- und Jugendkultur soll das fast Unmögliche möglich machen und Träume wahr werden lassen.

UNSERE VORSCHLÄGE:

Große Stars, die die Stadt besuchen, sollen zusätzliche Kinder-Konzerte um 16 Uhr mit günstigen Eintrittspreisen geben.

Bildende Kunst von Kindern und Jugendlichen ernstnehmen! Mehr Ausstellungs- und Professionalisierungsmöglichkeiten – gerade auch für nicht Gymnasiast*innen - im Bereich bildende Kunst (inkl. Materialsupport).

Projekte zur Verbindung von Sport und Kultur anregen!

Projekte zu Koch- und Backkultur und für gute und bezahlbare Ernährung anregen!

Projekte zu eigenem Modedesign anregen!

Projekte für bessere Mensch-Tier-Beziehungen anregen!

Projekte anregen, in denen sich Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Stadtteilen begegnen!

Es sollen **viel mehr** Flächen ausgewiesen werden, auf denen Kinder- und Jugendliche nach eigenen Wünschen malen und sprühen können.

Es soll mehr Theater speziell für Jugendliche geben.

Kinder und Jugendliche wollen nach ihren Wünschen gefragt werden, wollen mitbestimmen und selbst bestimmen. - Partizipation muss strukturell verankert und finanziert werden.

Für den Theaterunterricht braucht es besseren Zugang zu Videoarchiven mit Aufzeichnungen von Theaterstücken.

Jede Schule braucht ihren eigenen Theaterraum.

Es soll mehr Spielplätze für Menschen ab 10 Jahren geben.

Audioaufzeichnungen der beteiligten Kinder sind Teil dieses Manifests: <https://soundcloud.com/ft-hamburg/>

